



chen Freundschaft zwischen dem großen Dichter Pablo Neruda und seinem Postboten Mario. Mit Hilfe eines Gedichtes, das Mario dem väterlichen Freund abringt, gewinnt er das Herz der schönen Beatrice. Die Macht des Wortes, die treffende Metapher, die Poesie wirken Wunder. Und so wird Neruda zum Liebesstifter. Sprecher Michael Stülpnagel und Musiker Johannes Weigle bringen überzeugend eine Geschichte zu Gehör, die mal rau und direkt, mal feinsinnig und erotisch mitten ins Herz trifft. Karten zum Preis von € 10 (inkl. Getränken) gibt es in der Bücherei.

Zwiebelkuchen bei Vorlesen und mehr:

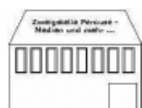
Mit Zwiebelkuchen, neuem Wein und Traubensaft werden die Zuhörer beim nächsten „Zuhören und Genießen“ am **Donnerstag, 11. Oktober, 14.30 bis 16 Uhr** im Bürgersaal verwöhnt. Karin Hammer und Marie-Luise Schwarz unterhalten interessierte Erwachsene jeden Alters mit Literatur vom Feinsten. Eintrittskarten zum Preis von € 3 (inkl. Kaffee und Tee) gibt es in der Bücherei. Das Büchereiteam bittet um Voranmeldung unter Tel.-Nr. 905767.



Medium der Woche: Viele Menschen träumen von einer Weltreise. Manche trauen sich, ihren Traum Wirklichkeit werden zu lassen. Zu diesen Menschen gehört die Wiener Journalistin Waltraud Hable, die alle Ersparnisse in eine elfmonatige Weltreise steckt. Ihr Buch „Mein Date mit der Welt“ (Dumont 2018) liest sich prächtig. Überaus amüsant schreibt der Kontrollfreak Hable über Erlebnisse zwischen Kapstadt, Hawaii, Rio und Tokio.

onleihe

Tipp der Woche:
„Leinsee“ von Anne Reinecke, Diogenes Verlag. Die Kapitel dieses wunderbaren Buches sind mit Farben überschrieben. Es handelt von Karl, 30 Jahre alt, dessen Eltern das Glamourpaar der deutschen Kunstszene sind: August und Ada Stiegenhauer. Der Roman beginnt mit dem Tod des Vaters und der schweren Erkrankung der Mutter. Karl, der nie einen Platz zwischen diesem symbiotischen Paar hatte, muss sich nun mit dem Erbe, seinem Elternhaus am Leinsee auseinandersetzen. Dabei hilft ihm auf ihre erfrischend kindliche Art das kleine Mädchen Tanja. Es entsteht eine Beziehung, die wunderbarer nicht sein könnte.



Zweigstelle Perouse: Roman- und Krimifreunde werden in der Zweigstelle Perouse gut bedient. Rund 1.200 lesenswerte, aktuelle und angesagte Bücher stehen zur Auswahl.

Natürlich ist auch der neue Roman von Nicholas Sparks darunter. „Wo wir uns finden“ wird von den Kunden schon sehnsüchtig erwartet und liegt nun zur Ausleihe bereit. Darin geht es um eine wunderschöne und schicksalshafte Liebesbeziehung, die unerwartete Wendungen nimmt. Außerdem ist ganz viel neuer Lesestoff für jedes Lesesalter in der Zweigstelle Perouse eingetroffen.



Zweigstellenleiterin Corinna Klügling präsentiert unter dem Motto „Zweigstelle Perouse – Medien und mehr“ einen aktuellen Bestand in wunderschönen Räumlichkeiten – Lesecafé inklusive!



Haben Sie Fragen zu Betriebssystemen, Apps & Plugins oder benötigen Sie Unterstützung, wie Sie am besten das Internet nutzen? Dann schauen Sie doch einfach bei den Rutesheimer Onlinern vorbei. Die Senior-Internethelfer treffen sich immer montags 9.30 – 11.30 Uhr und beraten Senioren rund um das Thema Internet kostenlos.

kultur forum

**Der Fotoclub Leonberg stellt aus – „Sehnsucht“
Vernissage der Ausstellung vorigen Sonntag im Rathaus**



Künstler und Organisatoren der Ausstellung im Rathaus

Wohl jeder weiß, was Sehnsucht bedeutet. Manch einer kleidet den Begriff in blumige, romantische Worte, ein anderer umschreibt sie in einer eher nüchternen, sachlichen Sprache. Doch das Gefühl der Sehnsucht in Bildern zu deuten, ist da schon ein wahrhaftiges Kunststück. Um es gleich vorwegzunehmen: Dem Fotoclub Leonberg ist diese selbst gestellte Herausforderung in überzeugender Weise geglückt. So ist es den Mitgliedern des Clubs auf Einladung des Kulturforums tatsächlich gelungen, das Thema „Sehnsucht“ in einer beeindruckenden Bandbreite von Variationen und Motiven fotografisch festzuhalten. Vorigen Sonntag ist die Schau vor gut 70 kultur- und kunstinteressierten Gästen im Rathaus eröffnet worden.

Charly Heisterborg, selbst Künstler und langjähriges Forumsmitglied, unterstreicht in seiner Einführung, dass es sich der Fotoclub nicht gerade leicht gemacht hat, so einen facettenreichen Querschnitt der Sehnsüchte hier zu präsentieren. Denn „Menschen sehnen sich nach Vielem: nach Materiellem, nach Ideellem, nach Gefühlen, Erfahrungen, nach Freiheit, nach Tod und ganz besonders nach



Liebe, aber immer schwingt etwas Unerfülltes, Unerreichbares mit“. Oft ist es ein „tiefer Wunsch“, sagt er, „ein inniges, oft schmerzhaftes Verlangen, ein Herbeiwünschen von etwas“.



Einige Beispiele seien hier aufgeführt.

Hans-Joachim Müller stellt sich in seinen sieben akkurat fotografierten und farblich fein abgestimmten Flaschen etwa die Frage „Geistig, geistlich oder nur schön?“.



Hans-Joachim Müller: „Geistig, geistlich oder nur schön?“



Carola Mieli

Carola Mieli schein dagegen in ihrem Motiv „Süüüß“ dem Genuss leckerer Sahnetörtchen nicht abgeneigt zu sein. Birgit Beye fühlt sich mit den drei abgelichteten Paraglidiern „Dem Himmel so nah“ wäh-

rend Jutta Lindhoff in ihrer dargestellten alpinen Berg- und Seenlandschaft „Ruhe unterm Dachstein“ findet.

Ein ganz anderes Gefühl von Sehnsucht treibt indes Ute Walz um, indem sie eine Friedhofssituation als „Stilles Gedenken“ beschreibt. Für Jürgen Gebker liegt der „Sehnsuchtsort am Meer“, und Ingrid Schwenk spricht jedem Fotografen aus



Ute Walz: „Stilles Gedenken“

der Seele, wenn sie in ihrem Bild drei Kameras in Position bringt und es „Warten aufs Motiv“ betitelt.

Der 1981 gegründete Fotoclub Leonberg hat heute 29 Mitglieder. Zu seinen Aktivitäten zählen Workshops, clubinterne Wettbewerbe, Ausstellungen, Bildvorträge, Bildbesprechungen und -bearbeitungen sowie alle Fragen rund um die Fototechnik. Er hat sich zu einem international erfolgreichen Verein entwickelt, viele Medaillen und Preise sind schließlich der Lohn intensiver Auseinandersetzung mit Technik und künstlerischer Bildgestaltung.

Und wenn die Gänge des Rathauses nun eine Zeitlang in ein Haus der Fotokunst verwandelt wird, darf freilich die Amtschefin nicht fehlen. So freut sich Bürgermeisterin Susanne Widmaier über die großartige Resonanz zu dieser Vernissage, und besonders hebt sie die Wertschätzung hervor, die Kunst und Kultur in Rutesheim erfahren. Selbstverständlich darf die musikalische Begleitung an diesem Sonntagvormittag nicht unerwähnt bleiben: Das Duo Boodoo mit Marcel und Madeleine Murschel unterhalten das Publikum auf eine unnachahmlich launige Weise – rockig, popig und vor allem ausdauernd.

Anerkennung und ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle besonders Doris Noeske, Initiatorin und Organisatorin dieser Schau sowie allen fleißigen Geistern vor und hinter den Kulissen. Die Ausstellung des Fotoclubs Leonberg ist bis zum 26. Oktober im Rathaus zu sehen.

Zum Vormerken:

**Samstag, 6. Oktober, 20.00 Uhr Aula Schulzentrum
„Frauen lügen aus ihrem Leben“ – Materialtheater Stuttgart**

Wir sind angekommen, hochgeschätztes Publikum! Vorbei die Zeiten des aufopfernden, sozialen und mütterlichen Putzwezens. Vorbei auch die Zeiten, in denen wir Frauen uns vorschreiben lassen mussten, wann wir Lust haben, welche Karriere wir machen und wie wir alt werden sollen. Der Kampf ist vorüber. Emanzipation war gestern. Herzlich willkommen zu einem bitter-süßen Theaterabend voll absurder Geschichten und Lieder, voll wahrer Lügen und erlogener Wahrheiten, Ungereimtheiten und Widersprüche. Dazu lädt Sie das Materialtheater Stuttgart in die Aula des Schulzentrums ein.

Vor gut 30 Jahren gegründet hat das Ensemble seitdem Figurentheatergeschichte geschrieben – **„voller Witz, Esprit und liebevoller Details“, wie die Stuttgarter Zeitung befand, „kurzweilig für das Publikum und sehr innovativ“.** Werfen Sie einen Blick in die Welt der Frauen. Lernen Sie schönheits- und wahrheitssüchtige Frauen kennen, verrückte, wilde oder weise, hysterische Furien, gefährliche Frauen oder Frauen in Gefahr. Allen gemeinsam ist, dass sie sich mit ihren kleinen oder größeren Lebenslügen arrangiert haben, die ihnen tröstende und verlässliche Begleiter sind. Witzig und doch auch ernst präsentieren die drei Heldinnen der Stuttgarter Figurentheaterzene ein Feuerwerk rund um das Thema Frau – inhaltlich vielschichtig, im Ton variabel, in der Darstellung abwechslungsreich. **Diese Aufführung darf man einfach nicht versäumen!**

Eintritt: 12 €, Schüler/Studenten 8 €. Vorverkauf: Bücherei, Creativ Werkstatt, One Book

kultur forum stadt rutesheim



**„ FRAUEN LÜGEN AUS IHREM LEBEN“
MATERIALTHEATER
STUTT GART**

**EINTRITT: 12€
SCHÜLER/STUDENTEN: 8€**

**AULA SCHULZENTRUM
6. OKTOBER 2018
20:00 UHR**

VORVERKAUF: BÜCHEREI, CREATIV WERKSTATT, ONE BOOK
www.kulturforum-rutesheim.de